

30. Oktober 2016

Medienmitteilung

Referendum gegen die Halbierung der Kantonsbeiträge an die Musikschulen

Der Verband für die Musikschulen des Kantons Luzern VML hat an seiner Generalversammlung vom 29. Oktober das Referendum gegen eine allfällige Halbierung der Kantonsbeiträge an die Musikschulen beschlossen.

Vertreterinnen und Vertreter von rund 40 Musikschulen des Kantons Luzern haben sich am vergangenen Samstag im Schulhaus Avanti in Hochdorf zu ihrem jährlichen Arbeitstag und zur Generalversammlung getroffen. Hohe Wellen hat im Vorfeld der Versammlung die vom Kanton im Rahmen des Sparprogrammes KP17 geplante Halbierung der Kantonsbeiträge an die Musikschulen geworfen. Verbandspräsident Franz Grimm beantragte der Versammlung, dem Vorstand grünes Licht für die Ergreifung des Referendums zu erteilen, sollte der Kantonsrat der geplanten Halbierung zustimmen.

Nach kurzer Diskussion beschloss die Versammlung ohne Gegenstimmen dem Antrag zuzustimmen. Die Versammlung wünschte auch, dass das bestehende und bestens bewährte Zusammenspiel der Gemeinden, des Kantons und der Musikschulen so weiterbestehen soll.

Das Referendum wird gemeinsam vom Verband für die Musikschulen des Kantons Luzern (VML), dem Verband der Musiklehrer (MLV), dem Schweizerischer Musikpädagogischen Verband Zentralschweiz (SMPV), dem Verband des öffentlichen Personals (VPOD) und der Luzerner Allianz für Lebensqualität ergriffen. Weitere Verbände prüfen ihr Mitwirken beim geplanten Referendum.

Im Januar 2017 ist ein kantonaler Sammeltag geplant. Der Vorstand des VML ist zuversichtlich, an diesem Tag den grössten Teil der geforderten 3000 Unterschriften zu erhalten.

Verband für die Musikschulen des Kantons Luzern VML

Kontakt:

Bei Fragen zu dieser Medienmitteilung steht Verbandspräsident Franz Grimm telefonisch am **Sonntag 30. Oktober von 13.00 - 15.30 Uhr** unter 079 334 47 61 oder am Montagmorgen unter 041 925 82 63 (Musikschule) zur Verfügung. Mail: franz.grimm@vml.ch.